

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Montag, 08.02.2010 um 16:00 Uhr, im Rathaus, Raum 105

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Peter Schnatenberg CDU ab 17.00 Uhr

Ratsmitglieder

Herr Walter Corbat CDU
Frau Birgit Alkenings SPD
Herr Reinhold Daniels SPD
Frau Dr. Christina Krasemann-Sharma BA
Frau Ellen Reitz Grüne

Sachkundige Bürger/innen

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU
Herr Sven Wagener SPD
Herr Hans-Peter Beyer FDP ab 17.00 Uhr
Herr Udo Schröder FDP ab 17.00 Uhr
Herr Roland Krüger dUH

Von der Verwaltung

Herr Michael Siebert

Gäste

Herr Stefan Hosten Marktbeschicker
Herr Bernhard Möller Marktbeschicker

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Peter Heinze
Herr Christian Schwenger
Herr Ralf Scheib
Frau Edith Peter

Beiräte

Herr Rolf Pohlmann Seniorenbeirat

Tagesordnung:

(17.30 Uhr) Fortsetzung der Sitzung im Raum 105 des Rathauses

Einwohnerfragestunde

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Angelegenheiten Stadtmarketing
- 2.1 Ergebnisbericht Strategieworkshop Stadtmarketing Hilden GmbH, mündlicher Bericht des Moderators Frank Heinze, Heinze und Partner, Dortmund
- 3 Angelegenheiten Wirtschaftsförderung
- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Stärkung der Hildener Wochenmärkte WP 09-14 SV 32/001
- 3.2 Ganzheitliches Handlungskonzept für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in Hilden WP 09-14 SV 80/001
- 3.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2009: Änderung des Bebauungsplans Nr. 232 für den Bereich Gewerbegebiet Nord / Giesenheide WP 09-14 SV 80/002
- 3.4 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BA vom 28.10.2009: Flächennutzungskonzept Giesenheide WP 09-14 SV 80/005
- 3.5 Nahversorgung und Einzelhandel; Antrag der BA vom 18.11.2009 WP 09-14 SV 80/003
- 3.6 Jahresprogramm Wirtschaftsförderung, hier mündliche Kurzpräsentation
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

(17.30 Uhr) Fortsetzung der Sitzung im Raum 105 des Rathauses

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

Änderungen zur Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Es gab keine Wortmeldungen.

2 Angelegenheiten Stadtmarketing

2.1 Ergebnisbericht Strategieworkshop Stadtmarketing Hilden GmbH, mündlicher Bericht des Moderators Frank Heinze, Heinze und Partner, Dortmund

Herr Frank Heinze, Heinze und Partner, Dortmund, berichtete über den Strategieworkshop Stadtmarketing Hilden GmbH. Der Ergebnisbericht *Strategieentwicklung Stadtmarketing GmbH* wurde präsentiert und ist als Anlage beigefügt.

Frau Dr. Krasemann-Sharma stellte fest, dass das Ergebnis sachlich richtig sei, äußerte jedoch Zweifel an der Umsetzung. Deshalb schlug sie vor, das erfolgversprechende Ergebnis des Workshops auch dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ergebnisbericht *Strategieentwicklung Stadtmarketing GmbH* wird auf Antrag von Frau Dr. Krasemann-Sharma an den Rat weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Angelegenheiten Wirtschaftsförderung

3.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Stärkung der Hildener Wochenmärkte WP 09-14 SV 32/001

Der Vorsitzende, Herr Dr. Schnatenberg, erklärte, dass die Sitzungsvorlage bereits am 02.12.2009 kur im Haupt- und Finanzausschuss behandelt wurde und nun in der heutigen Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses inhaltlich beraten werden solle.

Frau Dr. Krasemann-Sharma schlug vor, nach Zielen und Wünschen zu befragen.

Herr Danscheidt antwortete, dass eine Kundenbefragung durchgeführt wurde und das Ergebnis der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt sei.

Frau Alkenings sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung aus. Allerdings sollten die Öffnungszeiten allgemein im Auge behalten werden. Ein verändertes Einkaufsverhalten mache ggf. eine Verschiebung der Öffnungszeiten erforderlich. Darüber hinaus wäre es sinnvoll, auch die „Nicht-Marktbesucher“ zu befragen.

Die Herren Corbat und Krüger sprachen sich ebenfalls für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Herr Danscheidt sagte, Kritik sei berechtigt, allerdings habe man die Zeit sinnvoll genutzt und im Januar erneut eine Kundenbefragung in der Fußgängerzone durchgeführt. Nur eine minimale Abweichung gegenüber der ersten Befragung war festzustellen. Sowohl Beschicker als auch Kunden wünschten eine veränderte Öffnungszeit des Nordmarktes.

Herr Möller – Marktbeschicker – begründete warum der Nordmarkt früher öffnen müsse. Der angrenzende EDEKA-Markt öffne morgens um 8.00 Uhr. Obwohl die Marktbeschicker vor 11 Uhr anfahren und ihre Stände aufbauen, darf auf dem Nordmarkt erst um 11.00 Uhr mit dem Verkauf begonnen werden. Das Ordnungsamt kontrolliere hier genau. Dies löse bei vielen Kunden Unverständnis auf. Der EDEKA-Markt bringe ein ständiges Treiben mit sich, so dass auf dem Platz das „Auf- bzw. Abfahren“ nicht immer problemlos sei. Drastische Umsatzrückgänge verzeichne man in den Nachmittagsstunden. Aus seiner Sicht sei eine Öffnungszeit bis 18 Uhr nicht wirtschaftlich.

Herr Siebert gab zu Bedenken, dass es sich bei den Marktbeschickern weitestgehend um Familienbetriebe handele. Eine Ausweitung der Marktöffnungszeiten stelle möglicherweise eine personelle Herausforderung dar. Er schlug folgende zeitliche Taktung vor:

8 Uhr Anfahren und Aufbauen,
ab 9.00 Uhr Verkauf ,
16.30 Uhr Ende des Marktverkaufs, dann Abbau.

Herr Möller fragte nach Werbemöglichkeiten (z.B. auf der Internetseite der Stadt Hilden), um neue Marktbeschicker und Kollegen für den Nordmarkt zu finden.

Herr Siebert sagte, technisch sei es machbar; allerdings gebe es gerade für die Märkte im Außenbereich rückläufige Anfragen und somit so gut wie keine Bewerber.

Herr Dr. Schnatenberg schlug vor, Ordnungsamt und Team Wirtschaftsförderung sollten Werbemöglichkeiten im Internet entwickeln.

Beschlussvorschlag:

1. Die Öffnungszeiten des Hauptmarktes am Mittwoch und Samstag sowie des Südmarktes am Donnerstag werden beibehalten.
2. Die Öffnungszeiten des Nordmarktes am Freitag werden wie folgt geändert:
8.00 Uhr Anfahren
9.00 Uhr Beginn Verkauf
16.30 Uhr Ende des Marktes mit Abfahren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig / beschlossen

- 3.2 Ganzheitliches Handlungskonzept für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in Hilden WP 09-14 SV 80/001
-

Herr Danscheidt sagte, aufgrund des gemeinsamen Antrages der CDU und BA wurde eine Aufgabenanalyse erstellt. Die Ausführungen des Handlungskonzeptes machten deutlich, dass derzeit keine Änderung des Organisationssystems notwendig sei. Ziel solle sein, die strategische Steuerung des Stadtmarketings zu verstärken und eine engere Verknüpfung von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing anzustreben.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss bittet den Beirat der Stadtmarketing GmbH, künftig die strategische Steuerung der GmbH über den Beirat zu intensivieren. Darüber hinaus wird darum gebeten, dass künftig die/die Vorsitzende des Beirates oder der Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss über die Ergebnisse der Beiratsarbeit berichtet und so eine engere Verknüpfung zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing angestrebt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

- 3.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2009: WP 09-14 SV 80/002
Änderung des Bebauungsplans Nr. 232 für den Bereich Gewerbe-
-

Herr Beyer zieht den Punkt 1 des FDP-Antrages zurück.

Herr Beyer und Herr Daniels erklärten sich mit dem Verwaltungsvorschlag einverstanden.

Frau Reitz stimmte dem Antrag nicht zu.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag zu Punkt 2:

Um dem Ziel einer gewerblichen Ausweisung im Gebietsentwicklungsplan näher zu kommen, empfiehlt der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss dem Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung damit zu beauftragen, auf die planerische Machbarkeit einer gewerblichen Nutzung gegenüber der Bezirksregierung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	3 ja
SPD-Fraktion:	3 ja
FDP-Fraktion:	2 ja
BA-Fraktion:	1 nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	1 nein
dUH-Fraktion:	1 nein
Bürgermeister	

3.4 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BA vom 28.10.2009: Flächennutzungskonzept Giesenheide WP 09-14 SV 80/005

Herr Danscheidt sagte, es sei vorgesehen, künftig den Fokus auf die Ansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen zu legen. Wenn dies gewollt sei, müsse die starre Arbeitsplatzbindung gelöst werden. Außerdem sei das Marketing zu intensivieren.

Frau Krasemann-Sharma fragte, warum seitens der Verwaltung nicht versucht wurde, die Wäscherei der Perfekta-Unternehmensgruppe am Standort Hilden zu halten.

Herr Danscheidt sagte, es wurden alternativ Flächen angeboten. Die Wäscherei wollte aber in jedem Fall den Standort wechseln.

Frau Reitz wollte wissen warum Hilden als Ansiedlungsstandort nicht bekannt sei. Darüber hinaus führte sie an, man sollte sich frei machen von der strengen Arbeitsplatzverpflichtung. Sie fragte weiter, wie die anderen Städte im Kreis damit umgehen.

Herr Heinze erklärte, dass der geringe Bekanntheitsgrad Hilden als Ansiedlungsstandort seinem

subjektiven Eindruck entspreche.

Herr Danscheidt ergänzte, in anderen Städten gebe es überlicherweise keine derartigen Beschlüsse. Grundgedanke sei gewesen, Flächen für arbeitsplatzintensive Unternehmen vorzuhalten und große Logistiker auszuschließen.

Frau Reitz unterstrich, dass mit Flächenreserven behutsam umgegangen werden müsse.

Herr Danscheidt antwortete, dass in Hilden Knappheit an vermarktbarer Gewerbefläche bestehe. Daher solle langsam vermarktet werden. Kleinere und mittlere Unternehmen sollten gezielt angesprochen werden. Speditionen mit einem hohen Flächenbedarf, jedoch entsprechend wenigen Arbeitsplätzen blieben ausgeschlossen.

Herr Daniels sagte, die SPD-Fraktion spreche sich für einen Arbeitsplatzquotienten von mindestens 10 Arbeitnehmern pro 1.000 qm Gewerbefläche aus.

Herr Danscheidt fragte, ob diese Quote für die gesamte Fläche gelte und im Einzelfall eine Unterschreitung zulässig sei. Dies bejahte Herr Daniels.

Herr Beyer stellte klar, aufgrund einer Arbeitsplatzbindung dürfe die Ansiedlung nicht scheitern und fragte nach Regelungsklauseln.

Herr Danscheidt antwortete, dass derzeit die selbst aufgelegten Regeln kleinere Betriebe nicht automatisch ausschließen.

Sodann ließ der Vorsitzende, Herr Schnatenberg, über den Vorschlag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Um die Vermarktung des Gewerbegebietes Giesenheide voranzutreiben wurde einstimmig ein Maßnahmenpaket beschlossen. Dieses Maßnahmenpaket sieht vor, verstärkt kleinere und mittlere Unternehmen anzusiedeln. Ansiedlungswillige Unternehmen müssen durchschnittlich 10 Arbeitsplätze pro 1.000 qm Gewerbefläche schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.5 Nahversorgung und Einzelhandel; Antrag der BA vom 18.11.2009 WP 09-14 SV 80/003

Herr Danscheidt betonte, dass der BA-Antrag bereits mehrmals gestellt wurde. Die Verwaltung werde die geschilderte Entwicklung weiter beobachten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion: 3 nein

SPD-Fraktion:	3 nein
FDP-Fraktion:	2 nein
BA-Fraktion:	1 ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	1 nein
dUH-Fraktion:	1 nein
Bürgermeister	

3.6 Jahresprogramm Wirtschaftsförderung, hier mündliche Kurzpräsentation

Das Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung wurde von Herrn Peter Heinze anhand einer Kurzpräsentation vorgestellt; diese ist als Anlage beigefügt.

Herr Daniels fragte nach, wie viele Bewerber sich für ein Mietflächen in Hilden interessieren.

Herr Heinze sagte, ihn erreichten ca. 8 Mietflächen-Gesuche pro Woche.

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es gab keine Wortmeldungen.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Dr. Peter Schnatenberg
Vorsitzender

Peter Heinze
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister